

V O R W O R T

Mit diesem Heft stellt sich eine neue Zeitschrift vor: die seit längerem geplante und auf zwei Vollversammlungen der "Arbeitsgemeinschaft Katholischer Katechetikdozenten" (AKK) von mehreren Mitgliedern gewünschte "wissenschaftliche" Zeitschrift, die den Stand der katholischen Religionspädagogik/Katechetik repräsentieren und die Forschung in dieser Disziplin anregen soll. Auf meinen Vorschlag hat Hans Zirker die Schriftleitung übernommen und in der Korrespondenz mit verschiedenen Kollegen ein der Zusammensetzung unserer Arbeitsgemeinschaft entsprechendes Herausgeberteam konstituiert, das die Arbeit verantwortlich beraten soll.

Auf der nächsten Vollversammlung der AKK wird die Möglichkeit bestehen, diesen Ansatz zu überprüfen. Es sollten erste Schritte getan, aber nichts präjudiziert werden.

Daß dieser erste Schritt getan wurde (und nicht zugewartet wurde, bis sich die Arbeitsgemeinschaft zu einer neuerlichen Vollversammlung zusammenfindet) liegt auch an dem Entgegenkommen des Leiters der Zentralstelle "Bildung" der Deutschen Bischofskonferenz, Aloys Heck, der sich freundlicherweise bereiterklärt hat, die erste Nummer unserer "Religionspädagogische Beiträge" aus seinem Etat von 1977 zu finanzieren. Ihm sei an dieser Stelle für sein Interesse und sein Wohlwollen gedankt.

Für die Zukunft braucht die Schriftleitung auch finanzielle Sicherheit. Die AKK-Mitglieder sind also darum gebeten, falls ihnen diese Nummer einen solchen Aufwand wert scheint, den Abonnementsbetrag von DM 10,-- dennoch an die Schriftleitung zu überweisen. Auf dieser finanziellen Basis soll alsbald weitergearbeitet werden.

Nun sind aber zunächst einige kurze Bemerkungen zum Inhalt angemessen. Hans Zirker entschied sich im Gespräch mit den Mitherausgebern zu einem thematischen Heft als Beginn der Arbeit. Das Thema des Bibelunterrichts schien dafür aktuell. Es soll eine wissenschaftliche "Diskussion" erfolgen. Das setzt voraus, daß auch gestattet ist, seinen Standpunkt entschieden zu vertreten. Dem wird gegebenenfalls ebenso entschieden widersprochen werden müssen. Der Schriftleiter hat

die ausführlichen Rezensionen von Eugen Paul absichtlich an den Anfang des ersten Heftes gestellt: Er wollte dadurch markieren, wie wichtig ihm echte Rezensionen sind, die sonst in den Zeitschriften unseres Faches selten gefunden werden. Schließlich wollte er auch zeigen, daß unsere Zeitschrift wissenschaftliche Auseinandersetzung für außerordentlich wichtig hält.

Das nächste Heft ist übrigens ohne thematische Bindung geplant. Um Übersendung aktueller Beiträge an die Schriftleitung wird gebeten. Vielleicht ist es sinnvoll, mit zwei Heften im Jahr zu rechnen und eines davon einem bestimmten Thema zuzuweisen. Für 1979 ist ein Heft geplant mit dem Thema: Religiöse Erfahrung.

Ich schließe mit der Bitte, daß sich die Mitglieder der AKK die Aufgabe dieser Zeitschrift zu eigen machen, daß sie sich rege beteiligen und das Gespräch mit dem Schriftleiter aufnehmen. Ebenso bitte ich darum, das beiliegende Blatt mit der Abonnements-Erklärung zu unterschreiben und an die Schriftleitung zu senden. Empfehlende Hinweise an die Kollegen und Abonnements für die wissenschaftlichen Bibliotheken würden uns helfen, "Religionspädagogische Beiträge" fest zu etablieren.

Günter Stachel

1. Vorsitzender der AKK



2

ZA 4253